

Das Haus denkt mit

Exportorientiert | Der Automatisierungstechnik-Spezialist ESA GmbH in Viehdorf investiert in die neue Produktserie „Smart living“.

VIEHDORF | Eines der innovativsten Unternehmen befindet sich in Viehdorf. Die ESA Elektro Automation GmbH ist Komplettanbieter im Bereich Elektro- und Automatisierungstechnik für Anforderungen der Industrie und Unternehmen jeder Größe weltweit.

Von der Umwelt- und Energietechnik und Mischfutterwerke über Holz-, Stahl- und Lebensmittelindustrie bis zu Bergbau, Polystyrol-Erzeugung und Petrochemie werden von den derzeit 61 Mitarbeitern für alle Branchen Gesamtlösungen in der Automatisierungstechnik von der Planung bis zur Inbetriebnahme angeboten und auch die Projektleitung übernommen.

50 % des Umsatzes wird im Export erwirtschaftet

Der Betrieb ist weltweit tätig und macht über 50 Prozent seines Umsatzes im Export.

Demnächst kommt eine neue Produktserie namens „Smart living - automatisiertes Wohnen“ auf den Markt und wird voraussichtlich bei der Wieselburger Messe „Bau und Energie“ im September präsentiert. Unter

dem Motto „Das Haus denkt mit“ übernimmt das System gewisse Tätigkeiten von der Überwachung bis zur Notruffunktion und war ursprünglich für betreutes Wohnen gedacht. „Damit nimmt der Industriestandard Einzug auch in den Wohnbereich und hat zusätzlich den Vorteil, dass es mit allen Systemen kompatibel und vernetzbar ist“, so der geschäftsführende Gesellschafter Andreas Teufel.

Gegründet wurde das Unter-

nehmen mit Firmenstandort Amstetten im Jahr 1991. Erstellt wurden damals Steuerungs- und Leittechnikprogramme. 1995 übersiedelte man nach Hart in St. Georgen/Ybbsfelde und erweiterte das Unternehmen um den Schaltschrankbau. Ab 2000 expandierte man weiter und übersiedelte mit 20 Mitarbeitern in das neue Betriebsgebäude in Viehdorf. 2008 wurde ein Zubau für Forschung und Entwicklung eröffnet.



Automatisierungstechnik (von links): ESA-Geschäftsführer Andreas Teufel, Edgar Danninger, Gertraud Teufel und Markus Köbl. *Foto: Otmar Gartler*

Leistungs-Info

Wie wichtig das Unternehmertum für Niederösterreich ist, belegen folgende Zahlen:

- NÖ Betriebe stellen über 579.552 Arbeitsplätze zur Verfügung (davon 415.000 [inkl. geringfügig Beschäftigte] in der gewerblichen Wirtschaft, das sind über 71 Prozent).
- NÖ Betriebe stellen 6.380 Lehrlingsausbildungsbetriebe (Hauptbetrieb + Filialen).
- NÖ Betriebe bilden über 18.638 Lehrlinge aus.
- NÖ Betriebe liefern eine Bruttowertschöpfung von rund 29 Milliarden Euro.
- NÖ Betriebe sind Stehaufmännchen, durchschnittlich werden pro Jahr über 7.778 (2013) neue Betriebe gegründet.

Die Erfolge der NÖ Betriebe im Bereich der Lehrlingsausbildung:

- In Niederösterreich gibt es insgesamt 18.638 Lehrlinge in 4.930 Ausbildungsbetrieben.
- 105 Millionen Euro Förderungen an NÖ Lehrbetriebe ausbezahlt.
- 34.690 Kontakte bei der Lehrstellenberatung.
- 2.692 KandidatInnen legten eine Meister- oder Befähigungsprüfung ab.
- 308 Unternehmerprüfungen wurden abgelegt.
- 2.018 Lehrlinge fanden bisher wichtige Unterstützung durch die Nachhilfe-Aktion der NÖ Wirtschaftskammer.

Statistik für den Bezirk Amstetten

	AMSTETTEN	Niederösterreich
Fläche in km ² 1.1.2013	1.317,4	19.186,3
Unselbstständig Beschäftigte Juli 2013***	32.648	550.326
Aktive Standorte der gewerbl. Wirtschaft 2013	7.026	102.074
Arbeitslosenrate 2013	5,0 %	7,8 %
Lehrlinge 2013	2.077	18.638
Lehrbetriebe 2013	592	5.622
Auspendler (Volkszählung 2011)	40.103	542.064
Einpendler (Volkszählung 2011)	29.506	427.817

Gründerzahlen

	AMSTETTEN	Niederösterreich
Neugründungen Unternehmen 2013	625	7.778
Einwohner 1. 1. 2013	123.953	1.618.592
Gründungsintensität 2013*	5,0	4,8
Aktive Mitglieder der Wirtschaftskammer 2013	6.372	93.793
Gründungsintensität 2013**	9,8	8,3

* Gründungen pro 1.000 Einwohner

** Gründungen in % der aktiven Wirtschaftskammermitglieder

*** ohne Zentralmelder, nicht regionalisierbare Betriebe und nicht NÖ-Betriebe

Datenquellen: SATAS, WKNÖ, Hauptverband der österr. Sozialversicherung